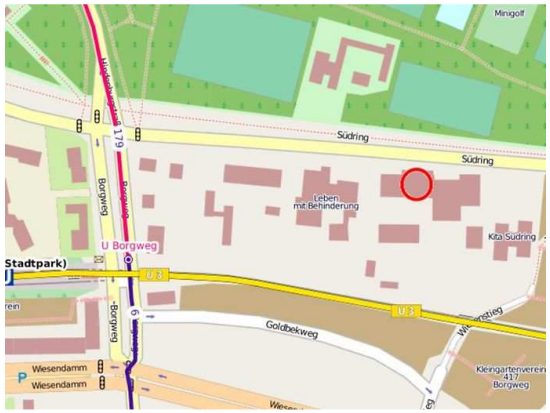
Veranstaltungsort und Anfahrt

Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum
Südring 38 b
22303 Hamburg



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der **U3** bis zur Station **Borgweg**. Sie verlassen die Station nach links in Richtung Stadtpark und treffen nach ca. 150 m auf den Südring. Dort gehen Sie nach rechts und erreichen nach weiteren 150 m das Fortbildungszentrum im Südring 38 b.
Die Station Borgweg ist auch Haltestelle für die **Buslinien 6 und 179**.

Anreise mit dem Auto

Parkplätze finden Sie im Südring, an der Otto-Wels-Straße und am Borgweg. Direkt am Veranstaltungsort gibt es keine Parkplätze.

Verantwortlich und für eventuelle Rückfragen:

Arbeitskreis
„Hamburger Praxis“

E-Mail:
HamburgerPraxis@basfi.hamburg.de

Anmeldung

Ich nehme an der Veranstaltung
„Gemeinsame Verantwortung für Kinderschutz“
am 11. September 2017 teil:

Name/Vorname

Kanzlei/Träger/Dienststelle

Funktion

Straße

PLZ, Ort

Tel:

E-Mail:

Die Teilnahme ist kostenlos.
Es erfolgen keine Zusagen, ggf. aber Absagen. Falls Sie nach Anmeldung nicht teilnehmen können, informieren Sie bitte unbedingt das Fortbildungszentrum (siehe unten).

Anmeldungen bitte bis zum **15.06.2017** zur Seminarnummer **3386** an:
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI)
Amt für Familie - FS 41 -
Südring 32
22303 Hamburg
E-Mail: fortbildungszentrum@basfi.hamburg.de
Fax: 040-4279-63400

Die Anmeldungen für die Workshops finden am 11.09.2017 am Veranstaltungsort statt.

“Hamburger Praxis” zum Wohle des Kindes

Kinderschutz
- Gemeinsame Verantwortung -

am Montag,

11. September 2017

von

9:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum
Südring 38 b, 22303 Hamburg

Entwicklung einer „Hamburger Praxis“

Der Kinderschutz ist in den letzten Jahren vermehrt in den öffentlichen Focus geraten. Tragische Fälle der Kindesvernachlässigung und -misshandlung haben zu einer erhöhten Sensibilität beigetragen und gezeigt, dass es auch auf professioneller Ebene noch Verbesserungsbedarf gibt. Das gilt insbesondere für die notwendige Zusammenarbeit der unterschiedlichen Professionen im familiengerichtlichen Verfahren.

Im Rahmen des Fachtages werden die Sichtweisen der beteiligten Professionen im familiengerichtlichen Verfahren auf die Problematik „Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz“ dargestellt. Dabei soll Verständnis für die unterschiedlichen Sichtweisen geschaffen werden, um Reibungsverluste zu vermeiden und den eigenen Arbeitsbereich zu optimieren.

In verschiedenen Workshops werden Themen zur Kindeswohlgefährdung und zum Kinderschutz bearbeitet. Die Ergebnisse werden am Ende der Tagung zusammengefasst und dem Plenum vorgestellt.

Wir wünschen uns, dass unsere Arbeitsergebnisse das Leben und die Entwicklung der betroffenen Kinder nachhaltig verbessern.

Programm

Montag, 11. September 2017

09:00 Uhr	**Eintreffen**
09:15 Uhr	**Beginn** *Dr. Monika Hartges* Leiterin der ÖRA Öffentliche Rechtsauskunft und Vergleichsstelle
09:30 Uhr	**Grußwort** *Dr. Melanie Leonhard* Senatorin der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
10:00 Uhr	**Vortrag** Professioneller Kinderschutz – Zusammenarbeit, Kontrolle, Konkurrenz? *Dr. Thomas Meysen* Fachlicher Leiter des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.
12:00 Uhr	**Mittagspause**
13:15 Uhr	**Workshops**
15:00 Uhr	**Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops** *Workshop-Leitungen* **Schlussstatement** *Dr. Thomas Meysen* Fachlicher Leiter des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.

Themen der Workshops

Workshops 1 und 2

Verantwortung von Jugendhilfe und Familiengericht im Kinderschutz

Elisabeth Rochow (Richterin am Amtsgericht)
Ulrike Sohns-Dorff (Richterin am Amtsgericht)
Siegrun Ehmig (Jugendamt/ASD)
Tina Schwanbeck (Jugendamt/ASD)
Susanne Wirbel (Jugendamt/ Abt. AV)

Workshop 3

Gefährdungseinschätzung in der Jugendhilfe und im familiengerichtlichen Verfahren

Britta Langsdorff (Richterin am Amtsgericht)
Torsten Dobbeck (Koordination Kinderschutz)

Workshop 4

Wo bleibt das Kind in den Kinderschutzverfahren?

Anja Fanselow (Richterin am Amtsgericht)
Sabine Freuck (Verfahrensbeistand)
Kirsten Thran (Kinderschutzzentrum Hamburg)

Workshop 5

Parteilichkeit von Anwälten im Kinderschutz und Elternrechte

Sabine van Lier (Rechtsanwältin)
Ursel Naderhof-Spili (Rechtsanwältin)
Ute Kuleisa-Binge (Verfahrensbeistand, Vormundin)

Workshop 6

Bestellung von Sachverständigen in den Kinderschutzverfahren

Alexander Witt (Richter am Amtsgericht)
Dr. Marianne Kalinowsky-Czech (Dipl.-Psych.)
Sophie Warning-Peltz (Dipl.-Psych.)

Veranstalter

HAV Hamburgischer Anwaltverein e.V.

Hamburg | Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

ÖRA Öffentliche Rechtsauskunft und Vergleichsstelle

Hanseatische Rechtsanwaltskammer Hamburg

Hanseatisches Oberlandesgericht

Amtsgericht Hamburg

Hamburg | Justizbehörde

verband binationaler familien und partnerschaften

BVEB – Berufsverband der Verfahrensbeistände, Ergänzungspfleger und Berufsvormünder für Kinder und Jugendliche e.V.

Kinderschutzzentrum Hamburg
Hilfen für Eltern und Kinder
Eine Einrichtung des Hamburger Kinderschutzbundes

Verschiedene Freie Träger der Jugendhilfe